



Traditionsgemäß wird von der ACK am ersten Samstag nach Pfingsten ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Dieses Mal fand er am 15. Juni in der Altkatholischen Friedenskirche unter dem Motto Geist - Reich 2019 "Trommle mein Herz für das Leben" in der Schwalbacher Straße statt.

Zum ersten Mal nahm auch die Neupostolische Kirche an einer ökumenischen Feier teil. Noch bevor die Kirchenglocke läutete, sang der Jugendchor einige Lieder aus dem Repertoire des Internationalen Jugendtages 2019, unter der Leitung von Jens Oster, der auch als Organist den Gottesdienst mitgestaltete.

Mit Gesang und Trommeln der koptischen Kirche aus Eritrea zogen die Amtsträger der verschiedenen mitwirkenden Konfessionen in die Kirche ein. Nach der Begrüßung wurden die anwesenden Kirchen kurz benannt. Alle Teilnehmer der Kirchenerhoben sich dabei und wurden mit Applaus begrüßt.

Die Gemeinde sang im Anschluss daran das Lied "Komm heiliger Geist mit deiner Kraft die uns verbindet und Leben schafft." Nach einem Gebet wurde die Gemeinde aufgefordert, sich zu einem Moment der Stille zu erheben, um mit bewusstem Atmen und mit der Hand auf dem Herzen dem Leben nachzuspüren.

Trommelklänge beendeten diese stillen Augenblicke, und die Gottesdienstteilnehmer waren gebeten, sich ihren Nachbarn zuzuwenden, um herauszufinden für was diese denn brennen. Es ergaben sich nette Gespräche. Anschließend sang die Gemeinde das Lied "Im Lande der Knechtschaft". Dann gab es eine Bibellesung in verschiedenen Sprachen aus Hesekeil 36, 26.27 "Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun."

Dies wurde in der nachfolgenden Predigt durch den Pastor der Baptistengemeinde vertieft. Der darauf folgende Beitrag des NAK-Jugendchores wurde mit Applaus begleitet. Dem schlossen sich verschiedene Fürbittgebete von einigen Amtsträgern der einzelnen beteiligten Kirchen an,

die jeweils von der Gemeinde mit einem kurzen lateinischen Singen "veni creator spiritus" beschlossen wurden. Die Gemeinde betete dann zusammen das "Vater unser" und erhielt noch einen mehrsprachigen Segen. Ein Gemeindelied "Atme in uns heiliger Geist" und unser Jugendchor beendete dann diesen harmonischen Gottesdienst. Nachdem die eritraeischen Trommeln wieder ausgezogen waren, konnte man noch bei Kaffee, Brezeln und Kuchen zusammenstehen und sich etwas unterhalten. Es war eine denkwürdige Veranstaltung, die geprägt war vom wertschätzenden Miteinander der Christen verschiedener Konfessionen.

## **11. Juli 2019**

Text: Norbert Berg, Hans-Dieter Laux

Fotos: Rita Berg

